

PRESSEMITTEILUNG

An die Vertreter
von Presse,
Rundfunk und Fernsehen
Wiesbaden, 09. Dezember 2011

Gustav-Stresemann-Ring 6
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 97457 - 0
Fax: 0611 / 97457 - 29
info@ingkh.de
www.ingkh.de

Seiten: 1/2

Mit freundlicher Unterstützung von



**Schülerwettbewerb ENERGIEgeladen 2011/2012
144 Wasserräder werden in Hessen geplant und gebaut**

Wiesbaden. Wie richtige Ingenieure Wasserräder entwerfen und konstruieren, das ist Aufgabe des kreativ-technischen Schülerwettbewerbs "ENERGIEgeladen". Ende November war Anmeldeschluss: Landesweit beteiligen sich zirka 104 Schülerinnen und Schüler aus 40 Schulen mit 144 geplanten Modellen an dem Wettbewerb - überwiegend aus den Klassenstufen acht, neun und zehn.



"Wir freuen uns, dass der fünfte Wettbewerb ein solch großes Interesse weckt", sagt Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen. "Es zeigt uns, dass unsere Strategie,

Nachwuchs bereits an allgemeinbildenden Schulen zu fördern, richtig und wichtig ist". Erstmals wird die Ingenieurkammer Hessen bei der Durchführung und Bewertung der Wettbewerbsaufgabe maßgeblich von der Hochschule RheinMain unter der Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Ernesto Ruiz Rodriguez vom Fachbereich Hydromechanik / Wasserbau / Wasserwirtschaft in Wiesbaden unterstützt. Prof. Rodriguez staunt über die große Anzahl der Anmeldungen: „Der Bau eines Wasserrades ist keine leichte Aufgabe und ich hoffe, die jungen Erbauer haben Spaß an der Physik, Spaß am Entwurf und beim Bau des Wasserrades. Ich freue mich riesig auf die Ergebnisse!"

Den Wettbewerb hatte die Kammer zum Schuljahresbeginn 2011/2012 Mitte September ausgelobt. Er steht unter der Schirmherrschaft der hessischen Kultusministerin, Frau Dorothea Henzler. Noch bis 20. Januar 2012 bleibt Schülerinnen und Schülern nun Zeit, ihre selbst geplanten, innovativen Miniaturbauwerke bei der Jury der Ingenieurkammer einzureichen. Die Wasserräder müssen voll funktionsfähig sein und eine möglichst hohe Leistung erzielen.

Warum Wasserräder?

Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß sind zuletzt so stark gestiegen, dass der befürchtete Klimawandel große Auswirkungen auf nachfolgende Generationen haben wird. Neben dem Energieeinsparen bedeutet der Einsatz Erneuerbarer Energien eine mögliche Lösung. Wasserkraft spielt dabei eine zentrale Rolle. Seit Jahrhunderten für mechanische Antriebe genutzt, gehört Wasserkraft heute weltweit zu den bedeutendsten regenerativen Energiequellen. Wasserkraftwerke nutzen die aus der Kraft des fließenden Wassers erzeugte Drehenergie zum Gewinnen von Strom. So erzeugen wir allein in Deutschland rund 22

Pressekontakt:

Martina Habner-Keiffenheim, Tel. 0611/97457-21, Mobil 0151/26072069, habner-keiffenheim@ingkh.de;
Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden

Milliarden Kilowattstunden. Weitere elf Milliarden dieses sauberen Stroms könnten zusätzlich gewonnen werden.

Warum ein technischer Schülerwettbewerb?

Die Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Saarland und Sachsen-Anhalt wollen technische Kreativität an Schulen fördern, auf die Attraktivität des Ingenieurberufs hinweisen und dem aktuellen Fachkräftemangel früh entgegenwirken. Jedes Jahr gibt es eine neue Aufgabe. Die bisherigen Themen waren: "Brücken verbinden" (2005-07), "Gut durchDACHt" (Stadiondächer, 2008/09), sowie "TurmHochDrei" (Wassertürme, 2009/10) und "IDEENsprINGen" (Sprungschanzen, 2010/11).

Nähere Informationen finden Sie unter www.ingkh.de und www.energiegeladen.ingenieure.de.